

Presseinformation

DAS GROSSE WIENER KAFFEEHAUS-EXPERIMENT. Phase II Die Versuchsanordnung

Eröffnung	Dienstag, 4. Oktober 2011, 20.00 Uhr MAK DESIGN NITE im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK
Ausstellungsort	MAK-Säulenhalle (<i>Die Versuchsanordnung</i>) MAK DESIGN SPACE (<i>Phase II</i>) MAK, Stubenring 5, Wien 1
Ausstellungsdauer	5.–16. Oktober 2011 (<i>Die Versuchsanordnung</i>) 5. Oktober – 13. November 2011 (<i>Phase II</i>)
Öffnungszeiten	Di MAK NITE [©] 10.00–24.00 Uhr Mi–So 10.00–18.00 Uhr, Mo geschlossen
Im Rahmen von	design> neue strategien Eine Kooperation von MAK & <i>departure</i>

Ideen für das Kaffeehaus der Zukunft können ab 5. Oktober 2011 in einer *Versuchsanordnung* in der MAK-Säulenhalle getestet werden. Als Höhepunkt des mehrstufigen Forschungsprojekts „Das Große Wiener Kaffeehaus-Experiment“ wird für eineinhalb Wochen ein regulärer Kaffeehausbetrieb mit benutzbaren Prototypen der innovativsten Entwürfe junger Designer für das Kaffeehaus des 21. Jahrhunderts eingerichtet. Eine Ausstellung im MAK DESIGN SPACE dokumentiert den mehrmonatigen Prozess zur Weiterentwicklung dieses speziellen Orts Wiener Prägung und wertet den Testbetrieb der *Versuchsanordnung* aus.

Seit dem Frühjahr 2011 setzten sich junge Designer im Rahmen des „Großen Wiener Kaffeehaus-Experiments“, das von MAK und *departure* als Teil der Kooperation „design> neue strategien“ lanciert wurde, mit dem kulturellen und sozialen Knotenpunkt Kaffeehaus vor dem Hintergrund einer sich in Veränderung befindlichen urbanen Lebenskultur auseinander. Für die Forschungsregie konnte der Architekt und Designer Gregor Eichinger gewonnen werden, der mit seinem speziellen Interesse für urbane Orte der Begegnung für diese komplexe Design-Aufgabe prädestiniert ist.

Vor dem Hintergrund einer Work-in-Progress-Ausstellung im MAK DESIGN SPACE (*Phase I*, 2. März – 21. August 2011), die von Designerin Julia Landsiedl, basierend auf Recherchen in der Wiener Kaffeehauszene, gestaltet wurde, durchleuchteten ausgewählte Vertreter der Wiener Kreativszene in drei Design-Labs – unter der Anleitung von raumlaborberlin, Antenna Design New York und Studio Andrea Branzi, Mailand – das Wiener Kaffeehaus hinsichtlich seiner Potenziale im 21. Jahrhundert.

Das Spektrum der insgesamt 21 erarbeiteten Projekte reicht von Kommunikationsmöbeln über alternative Bildungskonzepte bis hin zur Integration neuer Servicefunktionen. Eine Jury, bestehend aus Gregor Eichinger (Vorsitz), Christoph Thun-Hohenstein (Geschäftsführer *departure*, designierter Direktor MAK), Elisabeth Noever-Ginthör (*departure*), Thomas Geisler (MAK-Kustode Design), Kommerzialrat Maximilian K. Platzer (Obmann Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer) und Berndt Querfeld (Obmann Fachgruppe Wien der Kaffeehäuser/Wirtschaftskammer Wien), wählte daraus acht innovative Ansätze, die nun in der MAK-Säulenhalle, ergänzt durch Kaffeehausmobiliar aus dem ehemaligen, von Hermann Czech gestalteten MAK-Café, in einem Testlauf erprobt werden. Realisiert wird dieser „echte Kaffeehausbetrieb auf Zeit“ in Kooperation mit der Fachgruppe Wien der Kaffeehäuser, dem Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer und der Neuen Wiener Werkstätte.

Die von der Jury ausgewählten Projekte spiegeln mit ihrer Mischung aus Traditionellem und Neuem einen Querschnitt aller erarbeiteten Konzepte, die formal keine radikale Abwendung vom typischen Wiener Kaffeehaus suchen. Die Gestaltungsschwerpunkte lagen auf sozialen und kommunikationsfördernden Maßnahmen.

Die Ausstellung zur *Phase II* im MAK DESIGN SPACE (5. Oktober – 13. November 2011) präsentiert alle 21 Projektvorschläge von der Recherche bis zum Entwurf, zu denen Besucher Beurteilungen und Anregungen abgeben können – über eine eigens mit fluxguide entwickelte Web-Applikation auf Leihgeräten bzw. eigenen Smartphones. Das gesamte Forschungsprojekt wird in Folge in einer Publikation dokumentiert.

Die Projekte der *Versuchsanordnung* im Detail

taliaYsebsatian (Talia Radford, Sebastian Gómez): „Café²“

Das Kaffeehaus als „Wissensraum“ und Ort der Begegnung mit Mentoren und Experten. Hybridobjekte, dem gängigen Kaffeehausinventar entliehen, sowie ein Online-Stundenplan als innovative Gestaltungs- und Kommunikationselemente.

Ines Fritz/Mario Gamser: „Begegnen und Entgegenen“

In Möbelform inszenierte Auseinandersetzung mit der Interaktion von Kaffeehausbesuchern. Eine räumliche Aufforderung zu Begegnung und Kommunikation.

Andrea Hoke/Lena Goldsteiner: „Funkstille“

Ein Tischobjekt nach dem Faradayschen Prinzip zur Aufbewahrung von Handys, das das aufmerksame Gespräch, Kontemplation oder das Nichtstun durch das „bewusste“ Setzen von Prioritäten unterstützt.

KIM+HEEP (Mia Kim, Nikolaus Heep): „Coffeehouse2Go“

Das Kaffeehaus als Souvenir-Box und Botschafter der Wiener Kaffeehauskultur, erhältlich vor Ort, am Flughafen oder im MAK Design Shop. Ein Gastgeschenk, ein Werbemittel, ein Sammlerstück.

Stefan Rozporka, Lena Vogl: „easy talk“

Das Gewirr von Sprachen im Kaffeehaus, entzerrt durch sichtbare „Sprachinseln“ mit Lerneffekt. Das Kaffeehaus als eine Art „Volkshochschule“ in charmantem Ambiente.

Eva Kees mit section d.: „Herr Ober bitte!“

Eine visuelle Kampagne zur Sichtbarmachung der Schlüsselfigur im Kaffeehaus, des Obers: Weisheiten und andere Details, seine Arbeitspraxis als Plakatkampagne im öffentlichen Raum.

Patrycja Domanska, Felix Gieselmann: „Hommage an Karl“

Ein ungewöhnliches Einzelmöbel ermöglicht Selbstinszenierung, Rückzug oder Beobachten im Kaffeehaus. In Erinnerung an Karl Kraus' Selbsterkenntnis und Erlebnisse an diesem Ort.

Tanja Lightfoot: „Parastu“

Paravent-Elemente in Fächerform schaffen Abgrenzung und Privatsphäre. Eine Anspielung auf das Fächerspiel, das über Jahrhunderte der nonverbalen Kommunikation diene.

Die Eröffnung der *Phase II* und der *Versuchsanordnung* erfolgt im Rahmen der MAK *DESIGN NITE*, die den Auftakt des MAK-Programms im Rahmen der *VIENNA DESIGN WEEK* bildet.

Pressefotos stehen unter MAK.at/presse zum Download bereit.

Pressedaten

DAS GROSSE WIENER KAFFEEHAUS-EXPERIMENT. Phase II Die Versuchsanordnung

Eröffnung	Dienstag, 4. Oktober 2011, 20.00 Uhr MAK DESIGN NITE im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK
Ausstellungsort	MAK-Säulenhalle (Die Versuchsanordnung) MAK DESIGN SPACE (PHASE II) MAK, Stubenring 5, Wien 1
Ausstellungsdauer	5.–16. Oktober 2011 (Die Versuchsanordnung) 5. Oktober – 13. November 2011 (PHASE II)
Öffnungszeiten	Di MAK NITE [®] 10.00–24.00 Uhr Mi–So 10.00–18.00 Uhr, Mo geschlossen
Im Rahmen von	design> neue strategien Eine Kooperation von MAK & <i>departure</i>
Kurator	Thomas Geisler, MAK-Kustode Design
Expertenführung	8.10.2011, 16.00 Uhr mit Gregor Eichinger, Architekt und Designer
MAK-Eintritt	€ 9,90 mit MAK-Guide / € 7,90 / ermäßigt € 5,50 Jeden Samstag [®] Eintritt frei.
Presse MAK	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Olivia Harrer Sandra Hell-Ghignone Christiane Vogl Tel. (+43-1) 711 36-233, 229, 212 Fax (+43-1) 711 36-227 presse@MAK.at MAK.at

Wien, 2. September 2011